
Niederschrift

über die gemeinsame

Sitzung Nr. 41

des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses (HFB) sowie des
Ausschusses für Umwelt, Kultur, Soziales und Trinkwasser (UKST)
am Montag, 28. Februar 2011, im Dorfgemeinschaftshaus Spielberg

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Tagesordnung:

1. Haushaltssicherungskonzept
Abarbeitung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen
Hier: Weitere Beratung und ggf. Beschlussempfehlung
2. Haushalt 2011 - mit besonderer Behandlung der folgenden Punkte:
 - Mit Bezug auf die Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.12.2010 Vorlage der belastbaren Liquiditätsplanung zur Erhöhung der Kassenkredite laut Beschluss zu Top 1.
 - Klärung, ob eine zusätzliche Erhöhung des Kassenkredites über den genehmigten Rahmen zum Termin vom 15.02.2011 notwendig wird.
 - Vorlage des Personalkonzepts für die Ausschussmitglieder für die weitere Diskussion des Stellenplans mit Bezug auf Top 12 der Gemeindevertreter-sitzung vom 13.12.2010.Hier: Beratung und ggf. Beschlussempfehlung

Anwesend stimmberechtigt: Haupt-, Finanz- und Bauausschuss

A. Marburger, B. Henkel, K. Klas-Frenzel in Vertretung für W. Schmits, R. Tzschietzschker, D. Weber in Vertretung für G. Hofmann, Ch. Gunia, W. Zimmer

Anwesend stimmberechtigt: Ausschuss für Umwelt, Kultur, Soziales und Trinkwasser

R. Tzschietzschker in Vertretung für A. Georg, D. Weber, N. Schmiege in Vertretung für K.-D. Keßler, Alexander Grieb in Vertretung für Ch. Klas, Dr. P. Wurst, K. Klas-Frenzel in Vertretung für A. Potsis, C. Rimkus

Seitens der Gemeindeverwaltung: Reimund Hausner

Anwesend, nicht stimmberechtigt:

1. Beigeordneter Ch. Stürz, A. Kreisel, E. Knoll

Der Vorsitzende des HFB-Ausschusses W. Zimmer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Art und Form der Einladung und der Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Der Vorsitzende des HFB-Ausschusses, W. Zimmer, übergibt um 20:12 Uhr die Sitzungsleitung an R. Tzschietzschker.

Zu 2: Haushaltssicherungskonzept

Abarbeitung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Hier: Weitere Beratung und ggf. Beschlussempfehlung

Anmerkung:

Die folgenden Seitenzahlen beziehen sich auf das von der Schüllerermann Consulting GmbH, Unternehmensberatung, vorgelegte Haushaltssicherungskonzept 2010/2011.

Seite 45, Produkt 1153301: Wasserversorgung

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

- **Ist der Vorschlag, Neukalkulation nach KAG und Erhebung kostendeckender Gebühren bzw. die Auswirkung der Ergebnisverbesserung um 100.000 € realistisch?**

- Für das Produkt Wasserversorgung wurde eine Neukalkulation vorgenommen, die dazu führte, dass die Wasserbenutzungsgebühr ab 2011 um 0,58 € erhöht wurde (siehe Beschluss GV vom 13.12.2010).

Die Neuberechnung war erforderlich, da im eingebrachten Doppelhaushalt eine Kostenunterdeckung von rund 112.000,--€ entstanden wäre.

Bei einem Gesamt-Jahreswasserverbrauch von ungefähr 190.000 m³ Frischwasser stellt sich im Haushaltsjahr 2011 eine Ergebnisverbesserung von 110.000,--€ dar. Die Anhebung des Planansatzes im Produktkonto 1153301.511000 (Wasserbenutzungsgebühren) von 300.000,--€ auf 410.000,--€ ist also als realistisch anzusehen.

Nachsatz:

Die Ergebnisverbesserung bei den Wasserbenutzungsgebühren im Haushalt 2011 bedeutet aber nicht gleichzeitig, dass dieses Ergebnis auch im Jahre 2012 erreicht wird. Dies hängt insbesondere davon ab, welche Aufwendungen in 2012 zu erwarten sind (weitere Sanierungen von Hochbehältern, Entsäuerungsanlagen, Pumpen etc.). Das heißt, dass die Wasserbenutzungsgebühr alljährlich kostendeckend kalkuliert werden muss.

Es werden Überlegungen dahingehend geäußert, ob bzw. welche Fremd-Dienstleister für den Betrieb der gemeindlichen Wasserversorgung in Frage kommen bzw. welche konkreten Einsparungen sich ergeben könnten.

Seite 48, Produkt 1254101: Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

- **Herstellungskosten/Abschreibungswert/Inflationsausgleich der Gemeindestraßen ermitteln bzw.**
- **mitteilen, welche Rücklagen gebildet werden, um zu gewährleisten, dass sich die Straßenzustände nicht verschlechtern.**

- Die Herstellungskosten (Restbuchwert) für sämtliche Straßen der Gemeinde Brachttal betragen zum 01.01.2009 (Stichtag Eröffnungsbilanz) 2.775.566,64 €.

Die Straßen werden in der Regel über 30 Jahre abgeschrieben. Die Restlaufzeit der Straßen beträgt 15 Jahre.

Der Abschreibungswert beläuft sich derzeit auf jährlich 186.452,-- €.

Abschreibungen sind also Aufwendungen, die den Wert der Anlage (Straßen) mindern und nach Ablauf der Nutzungsdauer buchungs-technisch auf „Null“ festlegen.

Rücklagen werden keine gebildet. Hinsichtlich der Straßenzustände muss im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten abgewogen werden, was an Reparaturen letzten Endes Priorität genießt. Auf jeden Fall steht der genannte jährliche Abschreibungswert nicht zur Verfügung.

Seite 50, Produkt 1355301 bis 1355306: Gemeindliche und kirchliche Friedhöfe

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

- **Überprüfung der Gebührenordnung auf Kostendeckung.**
 - Die Gebühren betragen gem. Auszug aus der derzeitigen Friedhofsgebührenordnung vom 15.12.2009:

„...“

- a) *Bei der Bestattung der Leiche eines Erwachsenen oder eines Kindes vom 5. Lebensjahr an **450,00 Euro**“...*

Die tatsächlichen Kosten wurden unter Zugrundelegung der „Preisliste der Gemeinde Brachttal“ (Kosten Maschinen/Arbeitsstd.) wie folgt ermittelt:

Graberstellung

Leistung	Kosten/Std.	Durchschnittsarbeitszeit pro Grabstelle in Std.	
1 Bagger, einschl. Fahrer	76,00 €		
2 Unimog, einschl. Fahrer	64,00 €		
3 Schalung, 2 Gem.arbeiter	44,00 €		
	<u>184,00 €</u>	2,5	460,00 €
zzgl. Container; pauschal			42,00 €
Grab schließen			<u>200,00 €</u>
			<u>702,00 €</u>

Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

Derzeitigen Kostendeckungsgrad „Friedhöfe“ ermitteln –unter Berücksichtigung der Gesamtkosten aller Friedhöfe.

Seite 55, Produkt 1661101: Gemeindesteuern und Zuweisungen, Umlagen
Arbeitsauftrag für die Verwaltung:

- **Was zahlt der Durchschnittsbürger mit rd. 550 qm Grundstücksgröße künftig bei Anhebung der Hebesätze von Grundsteuer A und B (von bislang 240 %) auf den von der Kommunalaufsicht geforderten Hebesatz von 280 % zusätzlich?**
 - Entscheidend ist nicht die Grundstücksgröße (die Grundsteuer für Grund und Boden ist relativ gering) sondern die tatsächliche Bebauung des Grundstückes.

Beispiel:

Ein normales Einfamilienwohnhaus hat einen Grundsteuer-messbetrag von 75,-- €. Dies ergibt bei einem derzeitigen Hebesatz von 240 % eine Grundsteuerforderung von 180,00 €. Bei einer Erhöhung des Hebesatzes auf 280 % würde die Mehreinnahme 30,--€ betragen ($180,--€ \times 280 \% / 240 \%$).

- **Allgemeine Information:**

Im Haushaltsplan 2011 ist die Grundsteuer A und B mit insgesamt 340.000,--€ veranschlagt. Die Erhöhung des Hebesatzes auf 280 % ergäbe eine Mehreinnahme von gut 56.000,--€.

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:
Anhebung der Hebesätze Grundsteuer A und B von 240 % auf 280 % ab dem Jahr 2012.

Abstimmung:

HFB – 7 Stimmen dafür, somit angenommen

UKST – 7 Stimmen dafür, somit angenommen

Herr Grieb verlässt die Sitzung um 20:58 Uhr.

Ergänzend zu den an die Verwaltung gestellten Arbeitsaufträge nennt Herr Stürz ein Einsparpotenzial von rd. 500.000 €, das zwischenzeitlich in der Verwaltung erarbeitet wurde.

Es entsteht eine Diskussion dahingehend, ob diese Einsparmöglichkeiten im Rahmen der Konsolidierung oder durch Änderungen im Finanzhaushalt der Haushaltsjahre 2010 und 2011 zu beraten sind.

Herr Stürz führt weiter aus, dass z.B. das geänderte Sanierungskonzept für die MZH Neuenschmidten bislang nicht im Finanzhaushalt berücksichtigt.

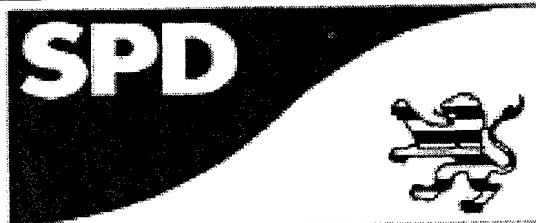
Herr Zimmer entgegnet, hierin keinen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu sehen, da es sich bei dem genannten Einsparbetrag um investive Maßnahmen handelt und diese damit Einsparungen im Finanzhaushalt darstellen.

Herr Zimmer verlässt die Sitzung um 21:02 Uhr.

Herr Tzschitschker schlägt vor, konkrete Anträge als Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zu formulieren

Herr Weber verweist auf S. 13 des Konsolidierungskonzeptes und trägt die von der SPD aufgelisteten Positionen vor, die zur Haushaltskonsolidierung beitragen sollen:

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands



SPD Fraktion
in der Gemeindevertretung
Brachtal

- Vorsitzender -

Dieter Weber
Hochstraße 16
63636 Brachtal

Tel. 06054 / 900324
Fax 06054 / 900325

www.spd-brachtal.de

Brachtal, den 28.02.2011

Anträge zur Haushaltskonsolidierung 2010-2015

Folgende Positionen aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept Schüllermann sollen in die Konzeption der Gemeinde eingearbeitet werden:

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015
01.11104	Finanzverwaltung	Interkommunale Zusammenarbeit bei Forderungsvollstreckung	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
01.11105	Allg. Grundvermögen	Pacht- und Mieteinnahmen	0 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
02.12201	Öffentliche Sicherheit	Anpassung der Gebühren	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
02.12201	Öffentliche Sicherheit	Interkommunale Zusammenarbeit	0 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
02.12202	Melde- und Passwesen	Gebühreanpassung	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
02.122023	Beurkundung des Personalstandes	Interkommunale Zusammenarbeit	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
02.12601	Feuerwehr Schlierbach	Neukalkulation der Gebühren	0 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
02.12602	Feuerwehr Hilstein	Neukalkulation der Gebühren	0 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
02.12603	Feuerwehr Neuenschmidten	Neukalkulation der Gebühren	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
02.12604	Feuerwehr Spielberg	Neukalkulation der Gebühren	0 €	500 €	500 €	500 €	500 €
02.12605	Feuerwehr Udenhain	Neukalkulation der Gebühren	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
02.12606	Feuerwehr Strötberg	Neukalkulation der Gebühren	0 €	500 €	500 €	500 €	500 €
06.36501	Kindergarten Schatzkiste	Überprüfung der Gebührenordnung	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
06.36502	Kindergarten Regenbogen	Überprüfung der Gebührenordnung	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
10.52101	Bau- und Grundstücksordnung	Neukalkulation der Gebühren	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
15.61101	Gemeindesteuern	Grundsteuerhebesatz von 240% auf 200%	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:

Die in der Auflistung „Anträge zur Haushaltskolidierung“ der SPD genannten Positionen aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept sollen eingearbeitet werden.

Abstimmung:

HFB – 4 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen, somit angenommen

UKST – 2 Stimmen dafür, 5 Enthaltungen, somit angenommen

Mit der Sitzungseinladung an die Gemeindevertreter sollen gleichzeitig die Anträge bekannt gemacht werden.

Zu 2: Haushalt 2011 - mit besonderer Behandlung der folgenden Punkte:

- **Mit Bezug auf die Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.12.2010 Vorlage der belastbaren Liquiditätsplanung zur Erhöhung der Kassenkredite laut Beschluss zu Top 1.**
- **Klärung, ob eine zusätzliche Erhöhung des Kassenkredites über den genehmigten Rahmen zum Termin vom 15.02.2011 notwendig wird.**
- **Vorlage des Personalkonzepts für die Ausschussmitglieder für die weitere Diskussion des Stellenplans mit Bezug auf Top 12 der Gemeindevertretersitzung vom 13.12.2010.**

Hier: Beratung und ggf. Beschlussempfehlung

Liquiditätsplanung bis 30.06.2011

Bezeichnung	Ergebnis bis 17.02.2011	Planung bis 30.06.2011	Erläuterungen
Privatrechtl. Leistungsentgelte	4.206,20 €	30.000,00 €	Mieten, Pachten
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	378.417,99 €	850.000,00 €	Gebühren
Kostenersatzstg., -erstattungen	4.888,60 €	125.000,00 €	Erst. Atz, Förd. Kitas, Erst. Ehrensold etc.
Steuern und steuerähnl. Erträge, Uml.	282.001,05 €	1.350.000,00 €	
Einzahlungen Transferleistungen	- €	70.000,00 €	Ausgleich Familienleistungsgesetz
Zuw. und Zuschüsse lfd. Zwecke	85.472,43 €	550.000,00 €	Schlüsselzuweisung
Zinsen und sonst. Einzahlungen	12.744,05 €	15.000,00 €	Zinseinn. Konjunkturpaket
Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einz.	39.059,56 €	90.000,00 €	Konzessionsabg., Erst. Umsatzsteuer, Verkäufe
Summe Einz. a. lfd. Verw. tätigkeit	806.789,88 €	3.080.000,00 €	
Personalauszahlungen	245.971,53 €	1.300.000,00 €	
Versorgungsauszahlungen	20.960,00 €	50.000,00 €	Komm. bea. Vers. kasse, Ehrensold
Ausz. Sach- und Dienstleistungen	105.970,61 €	750.000,00 €	Weiterltg. Miete
Transferleistungen	- €	2.500,00 €	Erbhaus, Durchlfd. Sp., Tagesmütter
Ausz. Zuw. und Zusch. lfd. Zwecke	132.064,08 €	300.000,00 €	Abwasserverband Bracht, Schulsozialarbeit
Ausz. Steuern, Umlagen	821.891,19 €	1.700.000,00 €	Kreis-, Schul-, Zinsdienst-, Kompensationsumlage
Zinsen	28.647,04 €	160.000,00 €	
Sonst. ordentl. u. außerordentl. Ausz.	1.273,36 €	4.500,00 €	Grundbes. abg. Gemeinde, Umsatzsteuer
Summe Ausz. a. lfd. Verw. tätigkeit	1.356.777,81 €	4.267.000,00 €	
Einz. aus Inv. zuw. u. -zusch. u. -beiträgen	42.159,79 €	340.000,00 €	
Einz. aus Abgängen von Verm. gegenst.	200,00 €	3.000,00 €	Verkauf Unimog
Summe Einz. aus Inv. tätigkeit	42.359,79 €	343.000,00 €	
Ausz. f. d. Erwerb von Grundstücken	€	- €	
Ausz. für Baumaßnahmen	125.347,80 €	610.000,00 €	
Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm.	15.529,08 €	62.000,00 €	Büroausst., Digilfu FFW, Gerätsch. Bauhof
Ausz. Für Inv. i. d. Finanzanlageverm.	- €	2.500,00 €	Rate Anspardarlehen
Summe Ausz. aus Inv. tätigkeit	140.876,88 €	674.500,00 €	
Einz. a. d. Aufnahme von Krediten	- €	270.000,00 €	
Ausz. f. d. Tilgung von Krediten	27.601,49 €	150.000,00 €	
Überschuss/Fehlbetr. a. Finanz. tätigk.	27.601,49 €	120.000,00 €	

Liquiditätsplanung bis 30.06.2011

Bezeichnung	Ergebnis bis 17.02.2011	Planung bis 30.06.2011	Erläuterungen
Finanzmittelfehlbetrag	- 676.106,51 €	-1.398.500,00 €	
	Differenz	722.393,49 €	
Kassenbestand zum 17.02.2011	- 4.177.369,22 €	voraussichtlich zum 30.06.2011 4.899.762,71 €	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Summen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit basieren auf Erfahrungswerten und sind weitgehend realistisch.</p> <p>Die Summen Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit mussten geschätzt werden.</p> </div>
Vorschlag zum Kassenkreditrahmen: Erhöhung bis 30.06.2011 auf	5.000.000,00 €		

Herr Stürz erläutert die Notwendigkeit des vorgeschlagenen Kassenkreditrahmens, insbesondere aufgrund der bevorstehenden Kommunalwahl; Bürgermeisterwahl etc.

Für die Haushaltsplanberatung 2011 trägt Herr Stürz seitens der Verwaltung nachstehende Änderungsvorschläge zum eingebrachten Entwurf des Finanzhaushaltes vor:

- 1.) Produkt 01.11101 - Gemeindeorgane
> Ansatz von 5.000,-- € wird gestrichen
- 2.) Produkt 01.11105 - Allgemeines Grundvermögen
> Ansatz von 1.100,-- € wird gestrichen
- 3.) Produkt 01.11106 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
> Reduzierung des Ansatzes um 5.000,-- € auf 3.000,-- €:
(Zeiterfassungsgerät wird vorerst gestrichen)

- 4.) Produkt 06.36501 - Kindergarten Schatzkiste
> Ansatzreduzierung auf 11.000,-- €
(Red. Bestuhlung auf 10.000,-- € und Wegfall Zeiterfassung)
- 5.) Produkt 06.36502 - Kindergarten Regenbogen
> Ansatzreduzierung auf 1.000,-- €
(Wegfall Zeiterfassung)
- 6.) Produkt 10.52101 - Bau- und Grundstücksordnung
> Neuansatz: 1.000,-- € (Anschaffung neuer PC für Bauverwaltung)
- 7.) Produkt 11.53301 - Wasserversorgung
> Der Ansatz für die grundhafte Sanierung der Entsäuerungsanlage Hellstein wird um 80.000,-- € gekürzt. Neuansatz: 140.000,-- €
- 8.) Produkt 15.57303 - Mehrzweckhalle Neuenschmidten
> Reduzierung der Investition von 745.000,-- € auf nunmehr 120.000,-- €, gleichzeitig Streichung der Bundeszuweisung von 203.000,-- €
(bereits beschlossen in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.11.2010, unter TOP 7a)
- 9.) Produkt 15.57307 - Bauhof
> Reduzierung des Ansatzes auf 25.000,-- € gem. Absprache mit Vorarbeiter Bauhof

Gesamteinsparung: 558.100,-- €

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:

Die Vorschläge der Verwaltung bzgl. den Änderungen des Finanzhaushaltes sollen eingearbeitet werden

Abstimmung:

HFB – 6 Stimmen dafür, somit angenommen

UKST – 7 Stimmen dafür, somit angenommen

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:

Gem. Antrag von Fr. Gunia ist die Anschaffung des Digitalfunkes für alle Feuerwehren aus dem Haushalt 2011 zu streichen und für 2012 neu anzusetzen.

Abstimmung:

HFB – 6 Stimmen dafür, somit angenommen

UKST – 7 Stimmen dafür, somit angenommen

Herr Stürz beantwortet Rückfragen zum Stellenplan, z.B. hinsichtlich Fluktuation durch Arbeitsplatzwechsel, Altersteilzeit und legt die Absicht einer Auszubildenden dar, die den ihr zustehenden Arbeitsplatz nicht in Anspruch nehmen möchte.

Folgende Änderungen werden zum Ergebnishaushalt empfohlen:

Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:

- **Produkt 1153301 – Wasserversorgung: Die Benutzungsgebühren sind auf 410.000 € neu zu veranschlagen.**
- **Produkt 1153801 - Abwasserentsorgung: Die Benutzungsgebühren sind von 640.000 € auf 740.000 € zu erhöhen.**

Abstimmung:


HFB – 6 Stimmen dafür, somit angenommen

UKST – 7 Stimmen dafür, somit angenommen

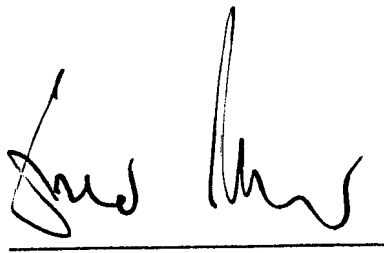
Bezüglich Top 2 „Vorlage des Personalkonzepts für die weitere Diskussion des Stellenplans“ verweist Hr. Stürz darauf, dass erst am 11.03.2011 den Verwaltungsmitarbeitern das Personalkonzept vorgestellt werden wird. Daher kann trotz anderslautender Tagesordnung das Personalkonzept heute nicht für die Ausschussmitglieder zwecks weiterer Diskussion des Stellenplans zur Verfügung gestellt werden. Am 14. März soll in der Gemeindevertretersitzung über den Stellenplan beraten werden.

Zur Haushaltssatzung werden keine Anregungen/Änderungswünsche vorgetragen.

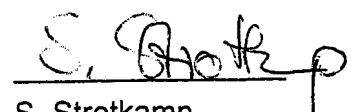
Weitere Beratungen sind nicht notwendig, somit kann die für den 02. März 2011 geplante gemeinsame Ausschusssitzung entfallen, die übrigen Mitglieder der Ausschüsse sind zu informieren.



R. Tzschietzschker
stellv. Vorsitzender HFB



D. Weber
stellv. Vorsitzender UKST



S. Strotkamp
Schriftführerin